

Am Ende zählt nur die Kraft der Liebe

Eine Reise zu den Fizzli-Puzzlis bei strömendem Regen

VON DANIELA HÖLLEIN

Einen blauen Vormittag gestaltete gestern das Ensemble von „Kennt ihr Blauland“ mit dem gleichnamigen Familienmusical auf der Waldbühne in Heldritt. Trotz strömenden Regens war die Vorstellung fast ausverkauft und ab 11 Uhr warteten Eltern und Kinder aufgeregt – ausgestattet mit warmen Decken und heißen Würstchen – auf den Beginn einer bunten Reise ins Blauland.

Um den Besuchern – besonders den kleinen Gästen – eine beeindruckende und vor allem trockene Vorstellung präsentieren zu können, haben der Produzent und Komponist Hans-Ulrich Pohl und seine 20-köpfige Crew Samstag bis spät in die Nacht versucht, umzubauen und alles wetterfest zu machen. „Die Dekostoffe werden zwar sehr beansprucht, aber man wird dafür mit einer tollen Akustik und einer gigantischen Atmosphäre belohnt“, betont Hans-Ulrich Pohl. Auf ihrer aktuellen Deutschlandtour treffen sie besonders im Osten Deutschlands auf neues, „unverbraucht“es Publikum, denn die Geschichte ist hier noch unbekannt“, erzählt Pohl.

Im Blauland leben die Fizzli-Puzzlis friedlich miteinander, sie kennen keinen Streit und sind auch selten traurig. „Blau ist die Sonne und jeder Baum, alles ist blau man glaubt es kaum“ heißt

es im ersten Lied des Musicals; doch im Laufe der Geschichte gerät diese Idylle ins Wanken: Eines Tages kommt der Farbkönig aus dem Nachbarland auf die Idee, den blauen Fizzli-Puzzlis eine rote und später eine gelbe Zauberkugel zu schenken, die den jeweiligen Besitzer entsprechend verfärbt. Die Unterschiede werden deutlich, die Fizzli-Puzzlis sind irritiert von der Andersfarbigkeit, Streit und Ablehnung kommen im Blauland auf. Doch am Ende wird klar: „Ganz egal ist doch die Farbe, es ist nur das Herz, das zählt“.

Ausgelassen

Durch die Kraft der Liebe – so singen die jetzt bunten Fizzli-Puzzlis – kann man zaubern und alle Kinder können Freunde sein. Letztendlich erkennen alle: „Was zählt, ist die Liebe und nicht die Farbe“. Auch wenn im Laufe des Musicals der Regen nicht nachließ, so sorgte doch das Ensemble von „Kennt ihr Blauland“ mit schwungvollen Liedern für eine ausgelassene Stimmung.

Nach einer gelungenen 70-minütigen Vorstellung belohnte das Publikum die – mittlerweile nicht mehr ganz trockenen – Schauspieler mit langem Applaus. Abschließend konnten die kleinen Gäste zur Zugabe auf die Bühne kommen und sangen

gemeinsam mit den blauen Fizzli-Puzzlis: „Alle Kinder können Freunde sein“.

Mit den bunten Farben und der harmonischen Atmosphäre begeisterte die Geschichte rund ums Blauland die kleinen Besucher. „Fahren wir auch mal ins Blauland, Mami?“, fragte zum Beispiel der vierjährige Alexander. Und auch Intendant Klaus Lapins ist von der Geschichte der Fizzli-Puzzlis und vor allem von den treuen Besuchern beeindruckt: „Ich bewundere das Publikum, das trotz des schlechten Wetters beständig kommt. Dieses Jahr hatten wir soviel Regen wie noch nie, doch die Überdachung der Bühne hat uns gerettet“.

Vor 18 Jahren entstand die Geschichte rund um die Bewohner des Blaulands und bis heute ist die Grundaussage aktuell: Es geht um Integration, Umgang mit dem „Anders-Sein“, Toleranz und um die Möglichkeit, durch die Liebe eine Brücke zu einem friedlichen Miteinander zu bauen. Die Autorin des Kinderklassikers „Kennt ihr Blauland“, Tina Rau, kommt ursprünglich aus dem pädagogischen Bereich und war lange Zeit als Erzieherin tätig. Für „Blauland“ erhielt sie den Literaturpreis „Eule des Monats“ vom „Bulletin Jugend & Literatur“. Zurzeit wird an einer englischen und französischen Fassung gearbeitet.

■ Infos: www.kennt-ih-blauland.de.



Farbenfrohe Botschaft: Das Kindermusical „Blauland“ erzählt von der Kraft der Liebe.

FOTO: HÖLLEIN